



Finance Newsletter



Persönliche Krisen frühzeitig meistern

Shell Mitarbeiter im Hamburg Office und den dazugehörigen Außendienststellen können sich bei beruflichen oder persönlichen Schwierigkeiten vom Fürstenberg Institut professionell beraten lassen



Dauerstress, Überforderung, persönliche Krisen: In Zeiten von Unternehmensumstrukturierungen, Jobveränderungen und Personalabbau ist eine professionelle Beratungsstelle für Mitarbeiter besonders wichtig. Eine neutrale, aber fachlich kompetente Person kann Betroffenen helfen, kritische Berufs- und Lebenssituationen zu klären und zu bewältigen. Manchmal reichen schon wenige Gespräche, um neue Lösungswege zu erkennen und aus einer schwierigen Situation herauszufinden.

Um Gesundheit und Wohlbefinden und damit auch Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu fördern, kooperieren große Unternehmen immer häufiger mit Beratungsinstituten. Auch Shell ist sich über die gestiegenen Anforderungen und den zunehmenden Druck, dem Mitarbeiter ausgesetzt sind, bewusst und hat entsprechend reagiert. Seit Februar 2007 arbeitet Shell mit dem Fürstenberg Institut zusammen, ein Beratungsinstitut mit dem Schwerpunkt Externe Mitarbeiterberatung. Shell Mitarbeiter und Führungskräfte können sich im Institut professionell beraten lassen, nicht nur in Hinblick auf berufliche Fragen, sondern auch bei persönlichen, familiären oder gesundheitlichen Problemen. Die Beratung ist absolut vertraulich und dem Unternehmen gegenüber anonym. Das Institut mit bisher drei Niederlassungen in Deutschland, u.a. in Hamburg und Berlin, und Ansprechpartnern im ganzen Bundesgebiet zählt Unternehmen wie Axel Springer, Unilever oder die Techniker Krankenkasse zu seinen Kunden.

Reinhild Fürstenberg, Leiterin des Instituts, freut sich über einen sehr guten Rücklauf. In diesem Jahr haben bereits über 100 Shell Mitarbeiter das Angebot einer Beratung angenommen. „Insgesamt gehen Shell Mitarbeiter sehr aufgeschlossen mit dem Angebot um und je länger wir mit dem Unternehmen zusammenarbeiten, desto mehr Beratungssuchende kommen zu uns“, erklärt sie. Das Feedback der Kunden, das Reinhild Fürstenberg bislang erhalten hat, ist überaus positiv.

Von sehr guten Erfahrungen mit dem Fürstenberg Institut berichtet Manfred Schlicht, Personalsachbearbeiter bei Shell HR (Human Resources). Bis Mai 2005 war Schlicht als Chemielaborant bei Global Solutions tätig. Dort wurden Ende 2004 betriebsbedingte Kündigungen vorgenommen, von denen auch seine damalige Lebensgefährtin betroffen war. Schlicht, der zu der Zeit dem Betriebsrat angehörte, wurde nicht nur als Mitarbeitervertreter mit den massiven Ängsten und Sorgen der Betroffenen konfrontiert, sondern musste auch innerhalb seiner Partnerschaft mit dem Thema umgehen. Zuerst wütend, dann ratlos hatte er schließlich große Schwierigkeiten, engagiert weiterzuarbeiten: „Irgendwann war die Belastung zu groß. Ich war nicht mehr motiviert und wusste nicht, wie es weitergehen soll“, erklärt der 43-Jährige. Also nahm Schlicht Kontakt zum Fürstenberg Institut auf, wo ihm unverzüglich eine Beratung angeboten wurde. Zunächst wurde ein Informationsgespräch mit der Beraterin vereinbart: „Wichtig ist, dass die Chemie zwischen den beiden Beteiligten stimmt, schließlich muss man sich jemandem öffnen und anvertrauen“, sagt Schlicht. Da ein gutes Verhältnis zum Berater eine konstruktive Problemlösung unterstützt, ist es sinnvoll, mit einem „passenden“ Experten zusammenzuarbeiten. Das jedoch dürfte sich als nicht besonders schwierig herausstellen – das Hamburger Team des Fürstenberg Instituts in den Colonnaden besteht aus insgesamt 15 Beratern.

Ziel einer Beratung ist es, dass Probleme definiert und gemeinsam aufgearbeitet werden. Die Berater können bei den Betroffenen neuen Raum für Veränderungen öffnen und ihnen Wege aufzeigen, selbst eine Lösung zu entwickeln. Die entscheidenden Handlungsschritte bleiben bei den Klienten. Dementsprechend versteht sich die Beratung auch als Hilfe zur Selbsthilfe. Auch für Manfred Schlicht war es wichtig, Eigeninitiative zu ergreifen: „Nur wenn man bereit ist, eine schwierige Situation anzunehmen, kann einem geholfen werden, diese zu bewältigen“, sagt er. Ob es ein schwieriges Verhältnis zum Vorgesetzten oder zu den Kollegen, eine übermäßige Arbeitsbelastung oder die Klärung einer bestimmten Entscheidungsfrage ist, eine Beratung unterstützt konkret. Gerade weil die Berater außerhalb der Shell Welt stehen, verfügen sie über einen unvoreingenommenen Blick auf bestimmte Verhaltensstrukturen und Zusammenhänge. „Wenn man kompetent beraten wird, ist es immer möglich, seine eigenen Denk- und Verhaltensweisen zu ändern“, betont Schlicht.

Wie lange eine Beratung dauert, ist von Fall zu Fall verschieden. Teilweise kann schon ein einziger Termin zur Klärung eines Problems beitragen. Bei Manfred Schlicht hat sich die Beratung als äußerst erfolgreich erwiesen. Schließlich hat das Fürstenberg Institut ihm geholfen, sich mit dem Unternehmen Shell wieder auszusöhnen. Außerdem hat er im Zuge der Beratung herausgefunden, dass seine beruflichen Stärken eher im Personalbereich liegen, als im Labor. Damals hat er ernsthaft überlegt, Shell zu verlassen und sich in einer anderen Firma beworben. Schließlich führte jedoch ein Jobwechsel innerhalb des Unternehmens zu einer neuen Zufriedenheit.

Mitte 2005 wurde Schlicht bei der SDO unter Vertrag genommen worden und begann seine Tätigkeit bei HR.

Neben beruflichen können auch private Themen mit einem Berater aufgearbeitet werden – Eheprobleme, Schwierigkeiten in der Familie oder im Freundeskreis, Belastungssituationen durch Krankheiten. „Egal, welches Problem vorhanden ist, einer unserer Berater des jeweiligen Fachgebiets steht kurzfristig und unbürokratisch für Gespräche zur Verfügung“, betont die Institutsleiterin. Da der Service über eine Pauschale vom Unternehmen getragen wird, ist er für die Mitarbeiter und Führungskräfte kostenfrei. Die Beratung ist vertraulich, kein Mitarbeiter muss fürchten, dass das Unternehmen erfährt, wer die Hilfe des Instituts in Anspruch genommen hat. „Eine erste Skepsis von einigen Mitarbeitern ist zu Beginn der Zusammenarbeit völlig normal – Vertrauen muss wachsen“, sagt Fürstenberg.

Neben dem Fürstenberg Institut bietet Shell natürlich auch über den Medizinischen Dienst ein breites Hilfsangebot für Shell Mitarbeiter an, die sich in einer beruflichen oder privaten Stresssituation befinden.

Mehr Informationen zum Fürstenberg Institut finden Sie [hier](#).